

TOP 158A 4

Sanierung des Verbandskanalnetzes - Auftragserweiterung

THH 701 / I 701 700 02 002

Beschlussvorlage

	Sitzungstermin	öff.	nö.	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Hand- zeichen
Verbandsversammlung	06.Dez. 2023	x		O ja O nein O ohne	

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung erweitert den der Kilian Kanalsanierung GmbH, Fürth i. O., erteilten Auftrag zur Sanierung des Verbandskanalnetzes (1. Bauabschnitt) von 534.227,77 Euro um 428.373,07 Euro auf 962.600,84 Euro.

Im Haushaltsplan 2023 sind unter I 701 700 02 002 Sanierungsarbeiten am Verbandskanalnetz vorgesehen. Die Verbandsversammlung hatte dazu auf ihrer Sitzung am 01. Dezember 2022 eine Maßnahmegenehmigung über 1,5 Mio. Euro erteilt und den Verbandsvorsitzenden nach § 8 Abs. 1 Satz der Verbandssatzung zur Vergabe der notwendigen Bauarbeiten bevollmächtigt. Die Verbandsversammlung wurde auf der Sitzung am 28. Juni 2023 über die durchgeführte Vergabe an die Kilian Kanalsanierung GmbH, Fürth i. O. zum Angebotspreis von 534.227,77 Euro informiert. Die schadhafte n Haltungen befinden sich vor allem in den Stadtteilen Handschuhshelm, Neuenheim, Schlierbach und Ziegelhausen; darunter befinden sich mehrere Kanalhaltungen in der Neuenheimer Landstraße, der Umgehungsstraße Ziegelhausen und der Schlierbacher Landstraße (B 37). Der Ausschreibung der Arbeiten lagen seinerzeit die Ergebnisse der kanaltechnischen Fernsehuntersuchungen aus dem 3. Untersuchungszyklus zugrunde.

Ein Teilbereich des Einzugsgebiets der Sanierungsarbeiten wurde zwischenzeitlich mit neuer Software nach einer überarbeiteten EU-Norm erneut untersucht. Dabei stellten sich weitere Schäden heraus, deren Beseitigung zur Vermeidung noch größerer Beschädigungen am Kanal dringend geboten sind. Es handelt sich insbesondere um neue Rissbildungen oder Wurzeleinwüchse im Hauptsammelkanal Nord im Verlauf der Ziegelhäuser Landstraße und des Leinpfads. Die bereits tätige Firma hatte sich in Gesprächen mit der Bauleitung bereit erklärt, die jetzt bezifferten Schäden zu denselben Einheitspreisen wie für den bereits erteilten Auftrag zu beheben. Für die zusätzlichen Leistungen wurde ein ergänzendes Leistungsverzeichnis erstellt, das mit einem Betrag von 428.373,07 Euro schließt. Der Auftrag erhöht sich somit auf 962.600,84 Euro.

Im Haushaltsplan 2023 sind investiv unter I 701 700 02 001 kassenwirksame Mittel von 1,1 Mio. Euro sowie eine Verpflichtungsermächtigung von 400.000 Euro veranschlagt. Im Planentwurf 2024 ist die Verpflichtungsermächtigung 2023 als kassenwirksamer Ansatz vorgesehen.

Durch die Zusatzleistungen verlängert sich die Bauzeit um 4 Monate bis ca. April 2024. Da die Arbeiten größtenteils in geschlossener Bauweise erfolgen werden, sind keine größeren Verkehrsbehinderungen zu erwarten.

In den nächsten Jahren sollen voraussichtlich drei weitere Bauabschnitte folgen. Da derzeit weder Umfang noch Kosten hierfür abgeschätzt werden können, werden in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2030 pauschal jährliche Kosten von 1 Mio. € berücksichtigt.

gez.

BM Frank Volk
Stellv. Verbandsvorsitzender